

# Ab Sommer geht es los!

Arbeitsplattform LOGINEO für Schulen startet ab Sommer

Der Vertrag mit der nordrhein-westfälischen Landesregierung ist unter Dach und Fach: Die IT-Basisinfrastruktur LOGINEO NRW kommt ab Sommer im größten Bundesland an die Schulen.

Das Land Nordrhein-Westfalen und die kommunalen Spitzenverbände haben sich darauf verständigt, den Schulen des Landes eine datenschutzkonforme und geschützte Arbeitsplattform zur schulischen Kommunikation, Organisation und Dokumentenverwaltung bereitzustellen.

chenzentrum Niederrhein (KRZN) eine digitale Basis-IT-Infrastruktur, die den Schulen ab kommendem Schuljahr zur Verfügung stehen wird. Dieser wichtige Meilenstein ist eine Bestätigung dafür, dass die Bedürfnisse der Schulen erkannt und ernstgenommen werden. Das Projekt eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, Schulleben und Unterricht mit Hilfe digitaler Medien neu zu strukturieren, zu organisieren und Kommunikation zu vereinfachen.

Eine „offizielle“ Dienst-E-Mail-Adresse bietet eine klare Trennung von Dienst- und Privatmails.

Darüber hinaus steht ein Single-Sign-On-Verfahren zur Verfügung, hinter dem sich eine personalisierte Arbeitsumgebung für Lehrerinnen und Lehrer, sowie Schülerinnen und Schüler verbirgt. Ein auf die Anforderungen von Schulen ausgerichtetes Datei-Management-System wird die schulinterne und -übergreifende Kooperation erleichtern.

## GROSSES INTERESSE

Entsprechend groß war das Interesse auf der

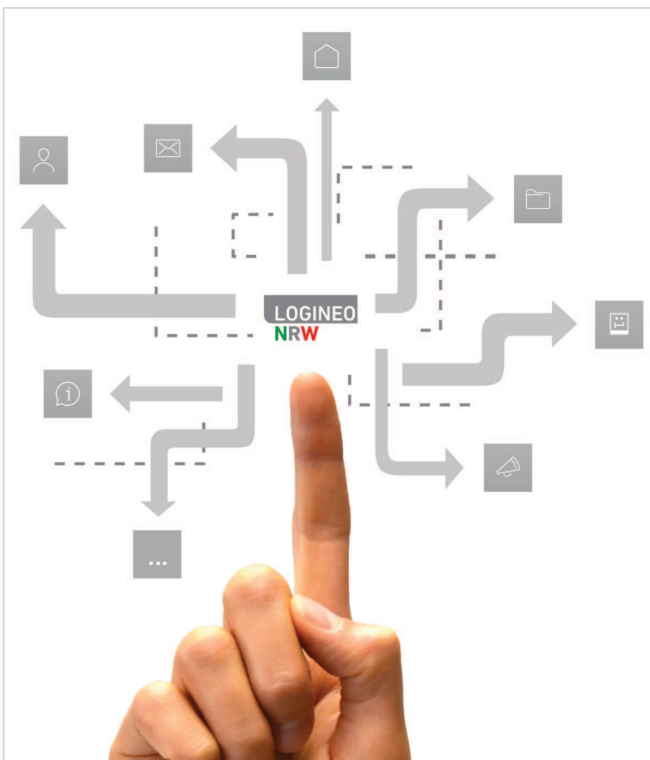
Bildungsfachmesse didacta 2016 in Köln. Viele Schulträger und Schulen haben hier die Gelegenheit genutzt, sich über LOGINEO NRW zu informieren. Während das Team der Medienberatung Nordrhein-Westfalen für alle Fragen rund um das Gemeinschaftsprojekt zur Verfügung stand, gab es zusätzlich die Gelegenheit, bei den kommunalen Rechenzentren Gespräche über die bereits etablierte LOGINEO-Software zu führen.

In Nordrhein-Westfalen unterstützen neben LVR-InfoKom und dem kommunalen Rechenzentrum Niederrhein auch weitere kommunale IT-Dienstleister das Projekt durch Informationsveranstaltungen und durch eigene Support- und Beratungsleistungen rund um LOGINEO NRW. So bietet beispielsweise die KDZ Citkomm aus Hemer entsprechende Supportleistungen an. Die Schulen und Schulträger im Verbandsgebiet und auf Wunsch darüber hinaus können von diesen Dienstleistungen und den Erfahrungen der Citkomm im Schulbereich profitieren.

Neben dem Landesprojekt in Nordrhein-Westfalen ist LOGINEO auch schon über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Mit „eduPort“ steht in Hamburg ein auf LOGINEO basierendes System in den Startlöchern. Ende 2013 wurde der Grundstein einer möglichen Zusammenarbeit mit der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) in Hamburg sowie Dataport gelegt, dem IT-Dienstleister der öffentlichen Verwaltung für die sechs Bundesländer Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Mit Dataport gibt es für das eduPort-Projekt einen starken Partner, der das System selbstständig für das Land Hamburg hostet und betreibt. So liegen die Daten zentral und sicher bei einem kommunalen IT-Dienstleister direkt in Hamburg. Das ist hinsichtlich des Datenschutzes ein großes Plus.

Bei beiden Projekten wurden die jeweiligen Bedürfnisse der Bundesländer berücksichtigt. So unterscheiden sich die Landesprojekte LOGINEO NRW und eduPort inhaltlich von den Funktionalitäten sowie äußerlich in punkto Design und Namen. Dies unterstreicht, wie individuell anpassbar LOGINEO sein kann.

**AUTOREN:** CHRISTIN BUBLITZ, ROBERT HELFENBEIN, LVR-INFOKOM



Etwa zwei Jahre haben die Verhandlungen mit der Medienberatung Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen gedauert, nun wurde der Vertrag zwischen dem Schulministerium und den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe geschlossen.

Mit LOGINEO NRW schafft die Landesregierung in Kooperation mit LVR-InfoKom und dem kommunalen Re-